



akzent

theater

1040 theresianumgasse 18

Ludwig Hirsch
Jiddische Theaterwoche
Das Gemüseorchester
daskunst
Lukas Resetarits
u.v.a.

11 | 2006



Sehr geehrte Damen und Herren!

Wie bereits im letzten Spielplan angekündigt, war Anfang Oktober der neu gestaltete eiserne Vorhang erstmals zu sehen. Johanna und Helmut Kandl haben den Auftrag der Arbeiterkammer Wien in einer Weise umgesetzt, die Ihresgleichen in den Theaterhäusern Europas bzw. der Welt sucht. Um Ihre Neugierde zu wecken, finden Sie nebenan ein Foto von den sommerlichen Arbeiten. In voller Größe können Sie dieses Kunstwerk bewundern, indem Sie einfach eine der Veranstaltungen auswählen und zu uns kommen. Auch im November erwartet Sie ein abwechslungsreiches Programm, wie z.B. die exklusive Vorpremiere des neuen Tourneeprogrammes von Ludwig Hirsch, zwei Aufführungen im Rahmen der Jiddischen Theaterwoche, eines der seltenen Konzerte des Gemüseorchesters sowie das neue Programm von Lukas Resetarits.

Gute Unterhaltung wünscht
Ihr Wolfgang Sturm
Geschäftsführer



Ludwig Hirsch

In Ewigkeit Damen

Lieder in bester österreichischer Text-Tradition. Ludwig Hirsch ist begnadeter Geschichtenerfinder und Erzähler, der es schafft, diese Geschichten in Lieder zu packen.

Die eigentliche Kunst ist aber, diese Lieder nicht notwendigerweise auch „singen“ zu müssen. Es ist die Stimme.

Gesprochen, gesungen, rezitiert.

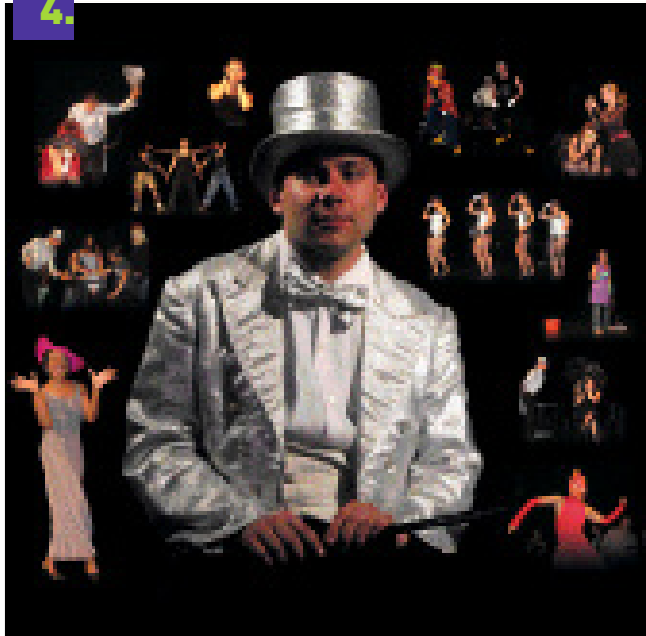
Es ist die Stimme, die den Texten seit 1978 Leben einhaucht.

Um DAMEN geht es bei seiner zuletzt erschienenen CD, und natürlich werden die Damen auch in seinem Tourneeprogramm die Hauptrolle spielen – neben vielen alten Hits, die er erstmals wieder gemeinsam mit seiner Band zum Besten geben wird.

Ein Abend von DUNKELGRAU BIS ROSAROT
mit zartem Hauch von HIMMELBLAU.

3.11.2006 Beginn **19.30 Uhr** Euro **38,-/32,-/26,-/20,-**





Erstmals in Wien!

Magic Moments

Jugendliche und StudentInnen aus dem steirischen Salzkammergut und aus Wien präsentieren eine faszinierende Show mit authentischen Szenen, Hip Hop, Ausdruckstanz, Modern Dance, Breakdance – einem Bo-Karate-Schaukampf – und Live-Songs von Aretha Franklin, Billie Holiday, Christina Aguilera, Alanis Morissette und Ausschnitte aus Musicals wie „Der Zauberer von Oz“, „Sweet Charity“, „Mozart“ ...

Mit Jazzsängerin **Carole Alston** (USA/Wien), Hip Hop Staatsmeister **Martin Neureiter** (Stmk/Sbg), Musicaldarstellerin **Raphaella Buschenreiter** (Stmk/Wien) und **Kathrin Unterrainer** (Tirol/Wien), Schauspielschüler **Khaled Elsharaf** (Ägypten/Wien), Karateka **Kurt Vogl** (Stmk), Tanzlehrerin **Christa Neumer** (Wien).

Nehmen Sie Platz in unserer magischen Bar und lassen Sie sich verzaubern!

Ein Projekt von iMPULS Aussee (Mobile Jugendberatung/Mobile Jugendarbeit) – feiern Sie mit uns unsere zehnte Bühnenproduktion!

4.11.2006 Beginn **19.30 Uhr**

Euro **15,-/12,-** | Jugend/Studenten Euro **13,50/8,-** | jiw-bon (Euro **12,-/6,50**)

November

Premiere

7.

8.

9.

Gott der Rache

von Schalom Asch

Schalom Asch wuchs als Sohn in einer jüdisch-orthodoxen Familie in Polen auf und lebte später in Amerika und Europa. Zunächst schrieb er hebräisch, wandte sich aber unter dem Einfluss von Jizchak Lejb Perez dem Jiddischen zu und wurde einer der bekanntesten Schriftsteller dieser Sprache, der in seinen Dramen, Romanen und Erzählungen vor allem den jüdischen Osten schildert.

Sein 1907 erschienenes Drama „Der Gott der Rache“ („Got fun nekome“) machte ihn international bekannt.

7., 8. und 9.11.2006 Beginn **19.30 Uhr**
Euro **30,-/25,-/20,-/15,-**



Jiddische Theaterwoche

Alle Vorstellungen in Jiddisch mit deutschen Übertiteln

November

Premiere

11.

12.



Those were the Days

Musical von Zalmen Mlotek und Moische Rosenfeld

Zalmen Mlotek, Schüler von Leonard Bernstein und Direktor des jiddischen Theaters

„Folksbiene“ in New York, ist ein weltweit anerkannter Fachmann für jiddisches Theater und Musik. Gemeinsam mit Moische Rosenfeld schuf er neben „The Golden Land“ und „On Second Avenue“ die Broadway-Tanzrevue über das Leben im Shtetl „Those Were The Days“. Das Werk wurde mit dem Drama Desk Award und zwei Nominierungen für den Tony ausgezeichnet und enthält Ohrwürmer wie „A jiddische Mamme“.

11. und 12.11.2006 Beginn **19.30 Uhr**
Euro **30,-/25,-/20,-/15,-**



Das Gemüseorchester

Karotten, Paprika, Lauch und anderes Grünzeug werden vom Gemüseorchester für einen unkonventionellen Zweck herangezogen: statt klassischen Instrumenten werden diverse Gemüsesorten als Klangerzeuger verwendet. Die elf MusikerInnen orientieren sich dabei vor allem an der Ästhetik zeitgenössischer elektronischer Musik und deren Reproduktion mit vegetabilen Klangkörpern wie Lauchgeige, Karottenflöte, Gurkophon und Kürbispauke. Das Gemüseorchester kann bereits auf neun Jahre rege Konzerttätigkeit zurückblicken. Der Auftritt im Theater Akzent ist eine der seltenen

Solidaritätskonzert für die andalusische LandarbeiterInnengewerkschaft SOC

Gelegenheiten, das international renommierte Ensemble in Wien zu hören. Ein Solidaritätskonzert, dessen Reinerlös der andalusischen LandarbeiterInnengewerkschaft SOC (Sindicato de Obrer@s del Campo) zugute kommt, welche die im industriellen Gemüsebau der Region Almería beschäftigten MigrantInnen unterstützt. Die Ausstellung „Plastik/Meer.“ im Foyer versorgt mit näheren Informationen zum Thema.

14.11.2006 Beginn **19.30 Uhr** Euro **20,-/15,-/10,-**

daskunst

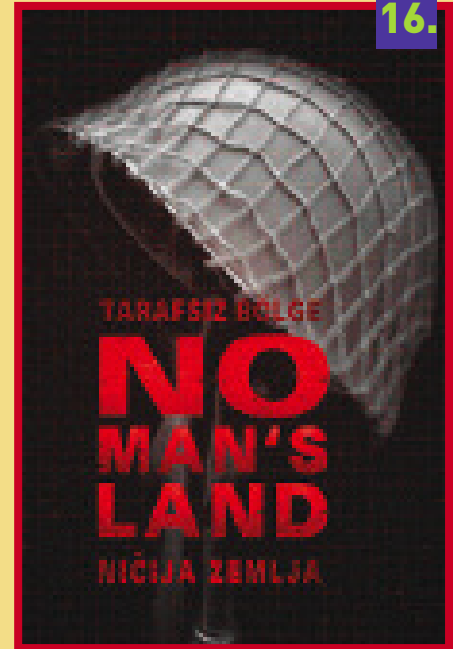
No Man's Land

Im Schutz der Nacht macht sich die bosnische Frontverstärkung auf den Weg zum Schützengraben. Die Felder sind vermint und der Feind schläft nicht: schutzlos sind sie dem Kugelhagel ausgesetzt. Nur Ciki kann sich angeschossen in einen verlassenen Schützengraben zwischen den Fronten, dem „No Man's Land“, retten. Dort trifft er auf den Serben Nino und den anfänglich tot geglaubten Bosnier Cera. Da dieser aber auf einer Sprengmine liegt und jede Bewegung den sicheren Tod bedeutet, beginnt für die drei erneut der Kampf ums Überleben. „No Man's Land“ bringt die Absurdität von Krieg auf den Punkt. Unparteiisch und schonungslos kritisiert es alle Beteiligten gleichermaßen. Es unterhält mit authentischem Humor, überraschenden Wendungen und regt vor allem durch sein Ende zum Nachdenken über Krieg und seine Bedeutung für die Menschen an.

Kartenbestellungen:

12.00-15.00 Uhr: 0650.8627158 (türkisch, englisch, deutsch)

15.00-18.00 Uhr: 0650.9113689 (deutsch, englisch)

16.11.2006 Beginn 20.00 Uhr

Vorpremiere

3.

Beginn **19:30 Uhr** € 38,-/32,-/26,-/20,-

Ludwig Hirsch: »In Ewigkeit Damen«

4.

Beginn **19:30 Uhr** € 15,-/12,-

»**Magic Moments**« Ein Projekt von IMPULS Aussee
(Mobile Jugendberatung/Mobile Jugendarbeit)

7.

8.

9.

Premiere

Beginn **19:30 Uhr**
€ 30,-/25,-/20,-/15,-

»**Gott der Rache**« von Schalom Asch

Jiddische Theaterwoche

11.

12.

Beginn **19:30 Uhr**
€ 30,-/25,-/20,-/15,-

»**Those were the Days**«

von Zalmen Mlotek und Moische Rosenfeld

14.

Beginn **19:30 Uhr** € 20,-/15,-/10,-

Das Gemüseorchester

Solidaritätskonzert für die andalusische
LandarbeiterInnengewerkschaft SOC

16.

Beginn **19:30 Uhr**

»**No Man's Land**« daskunst *

17.

Beginn **18:30 Uhr**

**International Conference on Progress
in Bone and Mineral Research**
Galaabend – Geschlossene Veranstaltung

18.

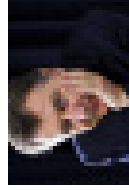
Beginn **19:30 Uhr** € 13,- *

Evîna gul û masî – Liebe von Rose und Fisch
in kurdischer Sprache

21. 22. 23.

Beginn **19:30 Uhr**

€ 28,-/24,-/20,-/16,-



Lukas Resetarits
»XXII – Das Programm«

24.
Premiere

Beginn **19:30 Uhr** € 15,-

Gastspiel des Atelje 212

Heldenplatz von Thomas Bernhard
in serbokroatischer Sprache

28. 29. 30.

Beginn jeweils **9:00 Uhr** und **10:45 Uhr**

»**Die Weihnachtsgeschichte**« nach Charles Dickens
Schulvorstellung

Schülerabo 3–8

29. 30.

Beginn **19:30 Uhr**

»**Fahr ma nach Kentucky**«

Helly Möslein und **Hermann Leopoldi**

29. November 2006

30. November 2006

VT-Abo III

VT-Abo I

Vorschau Dezember

Weihnachten '06 Die neue **Alfons Haider Show**

Premiere: 7. Dezember 2006, 19.30 Uhr

weitere Termine: 6., 9., 15., 16., 21. und

22. Dezember | Beginn jeweils 19.30 Uhr

sowie 17. Dezember 2006, 16.00 und 19.30 Uhr

XMAS Street 5 – Performing Center Austria

Premiere: 13. Dezember 2006,

Weitere Vorstellungen: 19., 20. Dezember 2006

Beginn jeweils 19.30 Uhr

Schulvorstellungen: 13., 14., 15. und 20.12.,

Beginn um 10.00 Uhr und 19.12., um 15.00 Uhr

Silvesterabend mit **Gerhard Bronner**

31. Dezember 2006, Beginn 16.00 und 19.00 Uhr

Joesi Prokopetz – Silvestergala 2006

31. Dezember 2006, Beginn 22.45 Uhr

AK

Evîna gul û masî

– Liebe von Rose und Fisch

in kurdischer Sprache

Eine tragische Komödie über das Leben von fünf Freunden.

Gezeigt wird, wie sie mit den Schwierigkeiten des täglichen Lebens umgehen, wie konservativ sie auf die neuen Entwicklungen und Fortschritte reagieren, wie paradox ihre Einstellung zur Liebe, Freundschaft und Familie ist.

Regie: Ihsan Yilmaz

gespielt von MigrantInnen

18.11.2006 Beginn **19.30 Uhr**

Euro **13,-**

Gastspiel des Atelje 212 aus Belgrad anlässlich des 50jährigen Jubiläums

**Heldenplatz** von Thomas Bernhard

in serbokroatischer Sprache

Am 12. November 1956 wurde in dem kleinen Saal des alten Zeitungsverlags „Borba“, ausgestattet mit 212 Stühlen, mit der Premiere des „Faust“, in der Regie von Mira Trailović, das Theater „Atelje 212“ ins Leben gerufen.

Es wurde von einer Gruppe Schauspieler, Regisseure, Schriftsteller und Musiker zu einem Zeitpunkt gegründet, als man das Bedürfnis nach einem Theater verspürte, das ein neues Avantgardeschauspiel von großem

Einfluss in Europa zu dieser Zeit bieten wird. Auf der Bühne des „Atelje 212“ werden neue Stücke zeitgenössischer in- und ausländischer Autoren mit bekannten Schauspielern und den besten in- und ausländischen Regisseuren dargeboten. In letzter Zeit durchbrechen die Vorführungen dieses Theaters die neu entstandenen geographischen Grenzen und erobern die Welt.

24.11.2006 Beginn **19.30 Uhr** Euro **15,-**

Lukas Resetarits**XXII – Das Programm**

Buch: Lukas Resetarits
Mitdenker, Mitfrager, Musiker:

Kathrin Resetarits, Alfred Kampel, Wolfgang Preissl, Robert Kastler

Nach „Niemandland“, „Zeit“ und „Nachspielzeit“ könnte das logische Folgeprogramm „Spielschluss“, „Abpfiff“ oder überhaupt „Ende der Geschichte“ heißen. Aber es geht weiter mit „XXII“. Aha, ein „Best of“ vom Alten? Doch wird's keine Hitparade aus den letzten drei Stücken werden. Vielmehr eine Zusammenfassung und Weiterführung der Gedanken zu den Themen: Zeit und Raum, Mensch und Tier, Sieger und Besiegte, Gewinner und Verlierer. Der Mensch steht im Mittelpunkt des XXII und sollten – wider erwarten – auch Tiere darin vorkommen dann kann es möglicherweise daran liegen, dass Organismen aus dem Mikrokosmos (Feinstaub) längst die Kontrolle über den Kabarettisten (und nicht nur über ihn) übernommen haben. Doch er gibt sich nicht geschlagen und wehrt sich, indem er weiterfragt und weiterdenkt und weiterredet und weiterspielt auf dem langen Weg zum XXX.

21., 22. und 23.11.2006 Beginn **19.30 Uhr** Euro **28,-/24,-/20,-/16,-**



AK Wien

Bildungszentrum

Großer Saal

Theresianumgasse 16–18

1040 Wien

24. Oktober 2006

19 Uhr



Freier Eintritt

Um Anmeldung bis 19. Oktober wird gebeten

stadtgesprach@akwien.at

Telefon (01) 501 65 DW 3031

peter huemer im

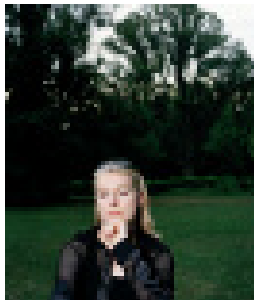
gespräch mit

**marlene
streeruwitz**

„Eine Bestandsaufnahme

neoliberaler

Schrecklichkeiten“



**wiener-
sta
d
tgespräch**

3

Tänzerinnen Weltweit

Tanz
HIT
REVUE

BORN
TO DANCE

EINE ATEMBERAUBENDE SHOW ERWARTET DIE BESUCHER!

Die international bekannte Kompanie „DANCE EMPIRE INTERNATIONAL“ präsentiert ihre neue **AUFREGENDE SHOW „BORN TO DANCE“**

am 10. / 19. / 23. Jänner 2007

vor der großen Europatournee im **THEATER AKZENT!**

Mit Tänzern und Akrobaten aus den besten Tanzkompanien und Zirkusprogrammen der Welt, ist es dem bekannten russischen Choreographen Arthur Kolmakov gelungen, ein Tanzakrobatik Spektakel zu inszenieren, das keine Wünsche offen lässt und neue Maßstäbe setzt.

Eine Reise in die faszinierende Welt des Tanzes und der großen Revueshows rund um die 50er. Mit Nostalgie pur, mit dem großen „Good Old Time Special“ Highlight, schwungvollem Swing, fetzigem Rock 'n' Roll, einer heißen, temperamentvollen und leidenschaftlichen Entführung in die Welt des Tangos, Flamencos, Mambos, irischen und klassischen Steptanzes u.v.a.!

Fast unglaublich diese Vielseitigkeit und Perfektion! (Zürichsee Zeitung, Schweiz)

Ganz wie in alten Zeiten, wo Stars wie Gene Kelly, Fred Astaire und Ginger Rogers die Welt eroberten – heute zeigt „DANCE EMPIRE INTERNATIONAL“ – ENTERTAINMENT der SUPERLATIVE und trifft dabei genau den Geschmack des Publikums!

www.dance-empire.at

*Kommt Zeit,
kommt „Trost und Rat“*

mit ~~Dr. Ostbahn~~

Willi Resetarits

*jeden Sonntag, 13.00 auf **Radio Wien.***

wien.ORF.at

89.9 und 95.3

HAARENTFERNUNG

sant & dauerhaft

hair Free

Ohne Laser
von erfahrenem
Personal
in über 80 Instituten
in Deutschland und
Österreich

SONDERKONDITIONEN
für
**THEATER AKZENT
KUNDEN**

Reservieren Sie heute
Ihre Gratis Beratung!

01/606 13 61

www.hairfree-wien10.at

1100 Wien Gudrunstraße 129 Email: info@hairfree-wien10.at

Vor oder nach dem THEATER ins

LA GONDOLA

Ristorante Italiano

Öffnungszeiten Mo-Sa 11⁰⁰-24⁰⁰

Mommsengasse 2 Ecke Theresianumgasse

1040 Wien, beim THEATER **AKZENT**

Tel/Fax: 01/504 69 00

www.la-gondola.at

TICKETS 01/50165/3306 **FAX** 01/50165/3399 **e-mail** akzent@akzent.at **www.akzent.at**
TAGESKASSE 1040 Wien, Argentinierstraße 37, von Montag bis Freitag von 14.00 bis 18.00 Uhr

Kartenvorverkauf In der Regel für die nächsten zwei Monate. Telefonisch reservierte Karten müssen **spätestens acht Tage** vor der Vorstellung abgeholt werden, außer sie werden mit Fax, E-mail oder Kreditkarte bestätigt, die wir auch an der Tageskasse akzeptieren (außer bei Ermäßigungen!). Auf Wunsch schicken wir die Karten gegen einen Spesenersatz von € 4,- pro Bestellung per Post zu. Karten gibt es auch bei der ÖGB-Kartenstelle (Hohenstaufeng. 10), in den Filialen der BANK AUSTRIA oder in allen Österreich Ticket-Verkaufsstellen.

P.b.b. Verlagspostamt 1040 Wien 06Z037004M

Ermäßigungskarten gibt es mit der AK-AktivCard und der Ö1-Card (für nicht mit * bezeichnete Vorstellungen). **Abendkasse** DW 33 34, ab eine Stunde vor Beginn, **keine Kreditkarten**, dafür auch Vorverkaufskarten. **Öffentliche Verkehrsmittel** U1 (Station Taubstummeng.), Straßenbahn Linie D (Stationen Belvedere oder Plösslgasse), Auto-bus Linie 13. **Tiefgarage** steht ab einer Stunde vor bis eine halbe Stunde nach jeder Veranstaltung nach Maßgabe der freien Plätze kostenlos zur Verfügung. (Einfahrt Argentinierstraße hinter dem Theater) Das **theater akzent** ist **behindertenfreundlich** gebaut.

Rollstuhlplätze beim Kauf anmelden! Interessiert Sie das **theater-akzent-Programm**? Dann lassen Sie sich regelmäßig und unverbindlich unseren Spielplan zuschicken! Schreiben, faxen oder mailen Sie uns ganz einfach Ihre Postanschrift.

Fotos: Hirsch: **Heidi Nerath** | Magic Moments: **Alexander Buschenreiter** | Jiddische Theaterwoche: **Yiddish Theatre Montreal** | Resetarits: **Robert Polster** | Heldenplatz: **Atelje 212**
No Man's Land: **daskunst** | Gemüseorchester: **Mathias Friedrich** Grafik: **Werner Korn**



Das **theater akzent** ist ein Angebot der Arbeiterkammer an die Wiener Arbeitnehmer und ihre Familien: ein Theater, das **Unterhaltung mit Haltung** bietet, und eine Fortbildungsstätte für künstlerische und technische Bühnenberufe.